



- Nationalrat
- Bundesrat
- Bundesregierung
- Europäisches Parlament
- Landeshauptleute
- Bundespräsident
- Volksanwaltschaft
- Rechnungshof
- Europarat
- Die ParlamentarierInnen seit 1918
- Die Parlamentsdirektion
- Klubs
- Margaretha Lupac-Stiftung
- Nationalfonds und Entschädigungsfonds
- Österreichische Parlamentarische Gesellschaft
- Parlamentarische Bundesheerkommission
- Vereinigung öffentlicher Mandatäre und Funktionäre
- Kontaktverzeichnis

Start > Wer ist Wer > Biografie von Mag. Terezija Stoitsits



## Mag. Terezija Stoitsits

Überblick Fotos Ausschüsse Plenum



**Geb.:** 14.11.1958, Stinatz/Stinjaki  
**Beruf:** Volksanwältin

### Politische Mandate

Abgeordnete zum Nationalrat (XVIII.–XXIII. GP), GRÜNE  
05.11.1990 – 30.06.2007

Volksanwältin,  
01.07.2007 –

Ordnerin des Nationalrates,  
05.11.1990 – 06.11.1994

### Politische Funktionen

Mitglied des Österreich-Konvents 30.6.2003–31.1.2005  
Mitglied des Bundesvorstandes der Grünen 1992–1996  
Mitglied der österreichischen Delegation zur  
Parlamentarischen Versammlung des Europarates 2000  
Mitglied des Kuratoriums des Nationalfonds der Republik  
Österreich  
Mitglied des Kuratoriums des Versöhnungsfonds

### Beruflicher Werdegang

Bedienstete des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst  
und Sport (Präsidium, Referatsleiterin)  
Gerichtsjahr

### Bildungsweg

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien  
(Mag. iur. 1985)  
Oberstufenrealgymnasium in Güssing (Matura 1977)  
Hauptschule  
Volksschule

Stand: 04.07.2008

Über parlamentarische  
Aktivitäten informieren

Fotos

E-Mail:

terezija.stoitsits@volksanwaltschaft.gv.at

Website:

http://www.volksanwaltschaft.gv.at

Anschrift:

Volksanwaltschaft  
Singerstraße 17  
1010 Wien

Telefon:

+43 1 515 05-0

Fax:

+43 1 515 05-160

Bearbeiten

Meine Lesezeichen (0)

### Wichtiger Hinweis

Inhalt und Umfang der  
Biografien ab 1945 gehen  
grundsätzlich auf die von den  
MandatarInnen selbst  
gemachten Angaben zurück.  
Diese können von der  
Parlamentsdirektion ohne  
Zustimmung der Betroffenen  
nicht geändert werden.